Objekt:	Alraune (Kostümzeichnung zu "Die Hermannsschlacht")
Museum:	Meininger Museen: Theatermuseum "Zauberwelt der Kulisse" Schlossplatz 1 98617 Meiningen +49(0)3693-471290 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de
Sammlung:	Szenographie
Inventarnummer:	MMT IV 0077 H

Beschreibung

Die Figurine (Kostümzeichnung) entstand für die Inszenierung von H. v. Kleist "Die Hermannsschlacht" im Jahre 1875. Handschriftliche Bemerkungen Herzog Georgs II. (v. o. n. u.): 48 / Alraune (Fr. Berg), mit Bleistift (vermtl. nicht von Herzog Georg II.): "Frl. Schlacht / Die Alraune in der "Hermannsschlacht" ist eine altgermanische / Seherin, die dem Varus auf seine Fragen, woher er komme, wohin / er gehe und wo er sei antwortet, er käme aus dem Nichts, gehe ins / Nichts und befände sich zwei Schritte vom Grab, hart zwischen Nichts / und Nichts. Die Gemeine Alraune ist eine giftige Heil- und Ritualpflanze, deren Wurzel der menschlichen Gestalt ähneln kann."

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Feder über Bleistift
Maße:	33,7 x 20,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1875
	wer	Georg II. von Sachsen-Meiningen (1826-1914)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Heinrich von Kleist (1777-1811)
	wo	

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Theater Meiningen
	wo	

Literatur

- Erck, Alfred und Schneider, Hannelore (1999): Georg II. von Sachsen-Meiningen: ein Leben zwischen ererbter Macht und künstlerischer Freiheit. Zella-Mehlis, Meiningen